

Dimidium facti, qui coepit, habet: sapere aude.

„Schon die Hälfte der Tat hat der, der angefangen hat“
oder „Frisch begonnen, ist halb gewonnen.“

Ganz im Sinne dieses Horaz-Zitats, das – vermittelt durch den Namensgeber unserer Schule – zum Leitbild unseres unterrichtlichen Handelns geworden ist, versteht die Fachschaft Latein das Fachcurriculum als einen Wegweiser. Ziel des Unterrichts möge das Wagnis sein, sich seines eigenen Verstandes bedienen zu wollen und zu können: *Sapere aude!*

Das Fachcurriculum sehen wir als Hilfe und Orientierungsrahmen bei der Reise durch die lateinische Sprache.

1. FACHCURRICULUM LATEIN SEK. I

1.1 Latein als 2. Fremdsprache in Sek.I

Die Immanuel-Kant-Schule bietet die Möglichkeit an, Latein ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache zu lernen. Grundsätzlich ist es möglich, alle Latina zu erwerben.

1.2 Fachanforderungen Sek. I

Für das Fachcurriculum sind die Bestimmungen der aktuellen Fachanforderungen Latein für die Sekundarstufe I uneingeschränkt gültig. Diese definieren auch die im Lateinunterricht zu erwerbenden Kompetenzen.

1.3 Lehrbuch

An unserer Schule wird mit dem Lehrwerk ROMA unterrichtet. Das Werk ermöglicht es, die lateinische Sprache in sach- und schülergerechter Weise kennen und beherrschen zu lernen. Inhaltlich und im Hinblick auf den Kompetenzerwerb erfüllt es die Fachanforderungen Latein für die Sekundarstufe I.

1.4 Jahresziele und Lernprogression

Als zu erstrebendes Pensum sieht die Fachschaft Latein folgende Lektionen ab Klasse 7 an:

- Klasse 7: Lektionen 1-8
- Klasse 8: Lektionen 9-15
Der weitere Aufbau des Vokabulars wird ab Klasse 8 durchgehend durch das Basisvokabular *adeo-Norm* unterstützt.
- Klasse 9: 16-27
- Klasse 10: Es erfolgt – auch mit Hilfe der Lektionstexte 28-30 – ein Einstieg in die Caesar-Lektüre. Gegebenenfalls werden weitere zentrale Themen der lateinischen Grammatik mithilfe von Arbeitsblättern im Rahmen der Anfangs- und Übergangsektüre behandelt.

Hauptziel ist eine im Idealfall fehlerfreie Übersetzung der im Unterricht behandelten Lektionstexte. Hierbei versuchen die SchülerInnen allein oder in Kleingruppen, den Text zu übersetzen. Dann arbeiten sie gemeinsam daran, die möglichen Fehler zu erkennen und zu beseitigen. Sie lernen entsprechende Verfahren der Fehleranalyse (z.B. „Schüler korrigieren Schüler“, Gruppenpuzzle) kennen. Demnach bildet die Übersetzung der Lektionstexte den

Schwerpunkt des Unterrichts. In den systematischen Gebrauch eines Wörterbuchs wird erst mit Beginn der Lektürephase eingeführt.

1.5 Leistungsbewertung

Bewertet werden Unterrichtsbeiträge und Klassenarbeiten.

- Zu den **Unterrichtsbeiträgen** gehören vor allem die Teilnahme am Unterrichtsgespräch, die zuverlässige Erledigung von Hausaufgaben sowie schriftliche Lernerfolgskontrollen („Tests“) zu Vokabeln und Grammatik. Darüber hinaus werden weitere Leistungen (z. B. Kurzreferate, Erstellung von Unterrichtsmaterial) bei der Notenfindung berücksichtigt.
- Die **Klassenarbeiten** bestehen in der Regel aus einer Übersetzungsaufgabe sowie Aufgaben zu Wortschatz, Grammatik und/oder Inhalt. Der Schwerpunkt liegt auf der Übersetzungsaufgabe. Die Aufgabentypen sind den SchülerInnen bekannt und werden vorher geübt.

Für die Ermittlung der Zeugnisnote liegt der Schwerpunkt auf den Unterrichtsbeiträgen.

2. FACHCURRICULUM LATEIN SEK. II

2.1 Fachanforderungen Sek. II

Für das Fachcurriculum in der Sekundarstufe II sind die Bestimmungen der Fachforderungen Latein uneingeschränkt gültig. Diese definieren auch die im Lateinunterricht zu erwerbenden Kompetenzen. Wird Latein als Kernfach unterrichtet, geben die Hinweise zum Themenkorridor den relevanten Planungsrahmen vor.

2.2 11.Jahrgang: Themen und Inhalte

Die Fachschaft Latein hat für den 11. Jahrgang eine inhaltliche Minimalvereinbarung getroffen. Die Wahl weiterer Themen und Lektüren und/oder die Wiederholung von relevanten Grammatikthemen erfolgt im Hinblick auf die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Kurse. Insbesondere die verstärkte Grammatikwiederholung bzw. -festigung erscheint der Fachschaft wichtig.

11.1 Ovid (Themenbereich: Mythos, Religion, Philosophie)

- Proömium der Metamorphosen (Inhalt, Metrik, Auswendiglernen)
- exemplarische Arbeit an einer Metamorphose, z. B. Lycaon, Dädalus und Ikarus
- Wiederholung der Kasuslehre (Formen und Funktionen)
- Bündelung Stilmittel

11.2 Cicero (Themenbereich: Geschichte und Politik)

- exemplarisch ausgewählte Textauszüge, evtl. verschiedene Textsorten
- Wiederholung der Satzlehre

2.3 12./13. Jahrgang: Themen und Inhalte

Verbindlich ist laut Lehrplan die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen 1 („Welterfahrung in poetischer Gestaltung“), 2 („Geschichte und Politik“) und 4 („Mythos, Religion und Philosophie“). Behandelt werden sollen dabei folgende Themen und Autoren:

- Themenbereich 1: Sehnsucht und Scheitern in der Liebe (Catull, Lesbia-Zyklus, behandelt in 12). Optional können weitere Texte von Ovid behandelt werden (z.B. eine anspruchsvolle Metamorphose, Abschnitte aus der Ars amatoria).
- Themenbereich 2: Anspruch und Grenzen der Geschichtsschreibung (z.B. Tacitus, Germania oder Annales, Livius, Ab urbe condita). Eine Vertiefung wird durch die Auseinandersetzung mit Autoren wie Caesar, Cicero oder Sallust ermöglicht. Optional zur Behandlung des nachantiken Lateins: Der gerechte Krieg („bellum iustum“ z.B. bei Cicero und Erasmus)
- Themenbereich 4: Philosophie als Richtschnur für das Leben? (Seneca, Episteln)
Optional: Über die Freundschaft (Texte von Cicero und Seneca)

Weitere Unterrichtsthemen können nach Bedarf aus dem Themenbereich 3 („Leben in der Gesellschaft“) gewählt werden. Als Autor bietet sich hier Plinius an. Die thematische Gestaltung des vierten Semesters liegt in der Hand des Kurses und der Lehrkraft.

Wird Latein als Kernfach unterrichtet, gelten gesonderte Bedingungen durch die jeweiligen Korridor Themen. Dies gilt besonders für jahrgangsübergreifende Kurse.

2.4 Leistungsbewertung in der Sek. II

Bewertet werden Unterrichtsbeiträge und Klausuren.

- Zu den **Unterrichtsbeiträgen** gehören im Wesentlichen die Teilnahme am Unterrichtsgespräch, die zuverlässige Erledigung von Hausaufgaben sowie schriftliche Lernerfolgskontrollen („Tests“) zu Vokabeln und Grammatik. In der Regel werden zwei Tests pro Halbjahr zu aktuellen Unterrichtsthemen, z. B. Metrik, Kasuslehre geschrieben (Dauer: max. 20 Minuten). Das Vokabelgrundwissen kann über weitere Tests abgerufen werden.

Darüber hinaus können weitere Leistungen (z. B. Kurzreferate, Erstellung von Unterrichtsmaterial) bei der Notenfindung berücksichtigt werden.

- Es wird pro Halbjahr eine zweistündige Klausur geschrieben. Wird Latein als Kernfach unterrichtet, tritt eine zweite Klausur oder eine Klausurersatzleistung hinzu.

Für die Ermittlung der Zeugnisnote liegt das größere Gewicht auf den Unterrichtsbeiträgen.

Anhang 1

Verzeichnis der empfohlenen oder verbindlichen Hilfsmittel

1. Basisvokabular: Clement Utz (Hrsg.), adeo-NORM, Bamberg (Buchner) 2012 (aktuelle Auflage 2017), ISBN 37661-5271-8 (Anschaffung verbindlich in Klasse 8)
2. Grammatik: Martin Bode, Grammatikheft für die Lektüreprüfung (download unter <http://www.ewetel.net/~martin.bode/Lektgram.htm>)
3. Wörterbuch: Langenscheidt Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch Klausurausgabe ISBN-10: 3468072074, ISBN-13: 9783468072079 (empfohlen).

Es können im Unterricht wie bei der häuslichen Vorbereitung ebenso verwendet werden Stowasser, PONS sowie elektronische Wörterbücher. Dies gilt nicht für Klausuren. Die Verwendung von Wörterbüchern im Abitur erfolgt gemäß der jeweiligen Vorgabe.

Anhang 2

Digitale Medien im Lateinunterricht

- Im Rahmen der Erstellung von Rätseln Nutzung des Programms Hot Potatoes (z.B. interaktive Kreuzworträtsel oder Lückentexte); erfahrungsgemäß einsetzbar im Jahrgang 8; kombinierbar mit der Einführung des Vokabulars adeo-Norm.
- Erarbeitung von Grammatik mit Lernvideos, z.B. zum Gerundivum (Roma, Lektion 24 und 25, Jahrgang 9) <https://www.latein-unterrachten.de/videos/unterricht/gerundivum-ii/>. Die SuS erarbeiten die neue Grammatik anhand des Videos zu Hause, die Klärung erfolgt im Unterricht. Anschließend kann mithilfe interaktiver Übungen das Wissen gesichert, geübt und vertieft werden; das erwähnte Video hat bereits ein anschließendes Quiz integriert.
- Nutzung der für die Kernfachthemen vorgeschlagenen Materialien, z.B. der Vokabel-App „Imperator“, auch in Kursen auf grundlegendem Niveau